

Öffentliche Bekanntmachung

„Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion gibt hiermit gemäß § 4 Abs. 5 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) Folgendes bekannt.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion als die nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 KomZG zuständige Errichtungs- und Aufsichtsbehörde errichtet hiermit gemäß § 4 Abs. 2 KomZG mit Wirkung vom 31.12.2018 den „Zweckverband Gemeinsame Feuerwehrwerkstatt“ und stellt nachfolgende Verbandsordnung fest:

Verbandsordnung

"Zweckverband Gemeinsame Feuerwehrwerkstatt"

Präambel

Die Verbandsgemeinden Bad Ems, Nassau, Loreley und Nastätten sowie der Rhein-Lahn-Kreis haben gemäß § 4 Abs. 1 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) vom 22.12.1982 (GVBl. S. 476) in der derzeit gültigen Fassung mit Zustimmung der Verbandsgemeinderäte und des Kreistages den Entwurf der nachstehenden Verbandsordnung vereinbart und die Errichtung des Zweckverbandes durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion beantragt. Intention des Zweckverbandes ist es, das Ehrenamt zu schützen, zu unterstützen und die aufgabenmäßige Wartung und Pflege der Ausrüstung sicherzustellen.

§ 1

Mitglieder

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Verbandsgemeinden Bad Ems, Nassau, Loreley und Nastätten sowie der Rhein-Lahn-Kreis.

Weitere Kommunen können dem Zweckverband beitreten. Der finanzielle Ausgleich für die von den Mitgliedern erbrachten Vorleistungen und die Beitrittsmodalitäten sind zu verhandeln und festzulegen.

§ 2

Name und Sitz

1. Der Zweckverband führt den Namen "Zweckverband Gemeinsame Feuerwehrwerkstatt".
2. Der Zweckverband hat seinen Sitz in Bad Ems.

§ 3

Aufgaben des Zweckverbandes

1. Der Zweckverband unterhält und betreibt eine Werkstatt insbesondere für die Aufgabenbereiche
 - Atemschutz;
 - Schlauch-Reinigung und -Pflege;
 - Reinigung persönlicher Schutzkleidung;
 - Prüfung von Geräten und Maschinen;
 - Wartung digitaler Sprechfunkgeräte;
 - Durchführung kleiner Reparaturen.
2. Zur Erfüllung dieser Aufgaben kann der Zweckverband Gebäude erwerben, bauen oder anmieten, Ausrüstung erwerben oder anmieten und eigenes Personal beschäftigen oder Dritte beauftragen.

§ 4

Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung (§ 5) und die Verbandsvorsteherin/der Verbandsvorsteher (§ 6).

§ 5

Verbandsversammlung und Stimmrecht

1. In die Verbandsversammlung werden von den Verbandsmitgliedern entsandt:
Rhein-Lahn-Kreis - je 1 Vertreter / Stimme,
Verbandsgemeinde Bad Ems – je 2 Vertreter / Stimmen,
Verbandsgemeinde Nassau – je 2 Vertreter / Stimmen,
Verbandsgemeinde Nastätten – je 3 Vertreter / Stimmen,
Verbandsgemeinde Loreley – je 3 Vertreter / Stimmen.
Die Stimmen eines Verbandsmitgliedes können nur einheitlich abgegeben werden.
2. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder und mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind.
3. Beschlüsse bedürfen der Mehrheit der Stimmen der Verbandsmitglieder soweit nichts anderes bestimmt ist.

§ 6

Verbandsvorsteher/in und Stellvertreter/in

Die Verbandsvorsteherin/Der Verbandsvorsteher sowie eine stellvertretende Verbandsvorsteherin oder stellvertretender Verbandsvorsteher werden von der Verbandsversammlung für die Dauer der Wahlzeit der kommunalen Vertretungen gewählt.

§ 7

Werkstattleiter/in und Verwaltungsgeschäfte

1. Die Vorsteherin/der Vorsteher bestellt mit Zustimmung der Verbandsversammlung einen Werkstattleiter.
2. Die Verwaltungsgeschäfte des Zweckverbandes werden von der Verwaltungsbehörde, die für die Führung der Verwaltungsgeschäfte der vom Verbandsvorsteher vertretenen kommunalen Gebietskörperschaft zuständig ist,

geführt. Dabei können einzelne Verwaltungsgeschäfte auf Dritte übertragen werden. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

§ 8

Deckung des Finanzbedarfs

1. Zur Deckung des durch andere Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarfs erhebt der Zweckverband von seinen Verbandsmitgliedern jährlich eine Verbandsumlage.
2. Ein Zehntel der Umlage entfällt auf den Rhein-Lahn-Kreis. Grundlage für die Bemessung der restlichen Verbandsumlage sind je zur Hälfte die Einwohnerzahl (lt. Kommwis) und Gemeindefläche zum Stichtag 30. Juni des laufenden Jahres (Verteilungsschlüssel) der Feuerschutzsteuer). Basis ist der 30. Juni des Jahres, das dem Jahr der Errichtung des Zweckverbandes vorangeht. Eine Anpassung erfolgt alle fünf Jahre zum 31. Dezember.

§ 9

Aufteilung des Eigenkapitals

Grundlage für die Aufteilung des Eigenkapitals ist der Verteilungsmaßstab gem. § 8 Abs. 2 dieser Verbandsordnung.

§ 10

Auflösung und Abwicklung bei Auflösung

1. Der Zweckverband kann nur nach Maßgabe des § 11 Abs. 1 KomZG aufgelöst werden.
2. Sobald die Aufgabe des Zweckverbandes entfällt, ist die Auflösung durch die Verbandsversammlung zu beschließen. Hierzu haben die Verbandsmitglieder eine Einigung über die Auseinandersetzung, die Durchführung der Liquidation und die Bestellung eines Liquidators herbeizuführen. Dies gilt insbesondere auch für die Übernahme der Bediensteten des Verbandes. Der Auflösungsbeschluss bedarf zu seiner Wirksamkeit der Bestätigung durch die Errichtungsbehörde.
3. Eine Beendigung der Mitgliedschaft in den ersten 20 Jahren ist nicht möglich. Sollte ein Verbandsmitglied seine Mitgliedschaft danach beenden wollen, so muss die Absicht durch entsprechende Mitteilung spätestens 2 Jahre vor dem Zeitpunkt, zu dem das Verbandsmitglied ausscheiden will, mit eingeschriebenem Brief der Verbandsvorsteherin/dem Verbandsvorsteher mitgeteilt werden. Der Beendigung der Mitgliedschaft muss die Mehrheit der Zweckverbandsmitglieder zustimmen (§ 6 Abs. 4 KomZG).
4. Bei der Auflösung des Zweckverbandes ist etwa vorhandenes Vermögen gemäß der Beteiligung der Mitglieder nach § 9 dieser Verbandsordnung zu verteilen und dort für Zwecke der Feuerwehr oder des Katastrophenschutzes zu verwenden

§ 11

Form der öffentlichen Bekanntmachung

Die Bekanntmachungen des Zweckverbandes erfolgen in den Mitteilungs-/Amtsblättern der kreisangehörigen Verbandsgemeinden und der Stadt Lahnstein.

§ 12

Inkrafttreten der Verbandsordnung

Diese Verbandsordnung tritt am 31.12.2018 in Kraft.

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Az.: 17 06-1-RLK/21a

Trier, den 18.12.2018

Im Auftrag:

gez. Christof Pause“